

1.
Die Steinigung des Stephanus
(Apg 7, 54 ff)



Paulus war ein Kind seiner Zeit. Als römischer Soldat und Bürger von Rom kämpfte er für seine Überzeugung. Wer seinem Denken und der gesetzlichen Ordnung entgegenstand oder sie bedrohte, war für ihn Feind.

In der Steinigung des Stephanus wollte er ein Zeichen setzen, dass die Aufrechterhaltung des Friedens zwischen Rom und Judäa über allem stand. Dass er dabei gegen Gottes Wille arbeitete, hat er damals noch nicht erkannt oder nicht erkennen wollen. Er blieb im Dunkel seines Denkens...